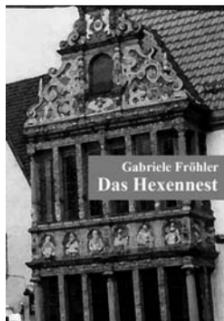


# Hexen in Lemgo

Gabriele Fröhler hat mit ›Hexennest‹ ihren ersten Roman vorgelegt. Was so faszinierend ist an Lemgo, Lepa und Heilkunst erfuh **Matthias Harre**



Endlich mal wieder ein historischer Schmöcker, der die Leser in die abenteuerliche Welt des 17. Jahrhunderts hineinzieht. Der Dreißigjährige Krieg ist seit gut 15 Jahren beendet, aber die Nachwirkungen sind nach wie vor sichtbar. Erzählt wird vom Wiederaufflammen der Inquisition in der kleinen Stadt Lemgo. Als roter Faden ziehen sich die Geschichten dreier junger Frauen durch den Roman. Gesche ist die Tochter des Apothekers, Müllerskind Regine lässt sich zur Kräuterfrau ausbilden und Elisa arbeitet als Magd auf dem Schloss. Trotz der vermeintlichen Enge von Stadt und Fürstentum leben die drei in unterschiedlichen Welten, die gleichzeitig für unterschiedliche Weltansichten stehen. Geschick verknüpft die Autorin die Atmosphäre in der vorwissenschaftlich-aufgeklärten Apotheke mit den Geheimnissen der Kräuterkunde und den

maßlos überzogenen Ansprüchen des niederen Adels. Zu dieser Melange gesellen sich selbstbewusste Stadtbürger, die ihrem Klüngel und niederen Machenschaften im Rathaus nachgehen, Henker und Folterknechte, ein italienischer Kunstmaler, der unansehnliche Adlige portraitiert, eine Kolonie Leprakranke und ein Kölscher Veteran, den seine Kriegserfahrungen zum Feuerwerker prädestinieren. Historische Vorbilder sind erkennbar: den Hexenbürgermeister zeichnet Fröhler als korrupten Machtmenschen, die als Hexe verbrannte Witwe Bender ist eine erfolgreiche Kauffrau, die den Stadtoberen eben deshalb im Wege steht. Fröhler schreibt spannend, prall und lustvoll, scheut sich nicht vor der ausführlichen Schilderung derber Szenen und weckt gelungenen Sympathien für die Protagonisten. Als Zugabe gibt es eine Website, die ausführlich in das Thema einführt. Das Buch ist als E-Book erschienen. Download-Link und mehr unter [www.das-hexennest.de](http://www.das-hexennest.de), Selbstverlag 2015, 4,90 Euro

# Kalte Liebe

Die 13-jährige Olcay Iren Dinchat hat ihren ersten Roman vorgelegt. Das Buch um Hexen, Hüter und Gestaltwandler hat **Gisela Everts** gelesen



Die Fantasywelt dieses Romans ist durch fünf ›Dimensionen‹ gekennzeichnet, die durch Abspaltungen und Kriege aus einer einzigen entstanden sind. Diese Dimensionen liegen kreisförmig aneinander und haben eine Mittelwelt, in der eine Art Regierung angesiedelt ist. Der Roman nimmt seinen Ausgang in der Hexenwelt, in der Kinder mit zwölf Jahren magische Fähigkeiten bekommen, spielt aber vor allem in der Menschenwelt und ist geografisch zum Teil in Bielefeld verortet. Alice, eine besonders begabte junge Hexe und zugleich eine der Hüterinnen des Gleichgewichts der Dimensionen, ist die Hauptfigur. Sie ist zuständig für die Kälte, ihre Schwester Elsa hütet die Wärme, ihre Eltern Wasser und Erde. In der Menschenwelt tanken die Hüterinnen Energie, da sie sonst früh sterben würden. Aus diesem Setting, das nicht ganz einfach zu durchschauen ist, entwickelt die junge Au-

torin ihre Handlung. Indem sie ihre Figuren aus jeweils verschiedenen Perspektiven erzählen lässt, zeigt sich, dass die Menschenwelt vielfältig von den BewohnerInnen der anderen Dimensionen durchdrungen ist und neben der Liebe vielerlei Bedrohungen für Alice bereithält. Der Schluss lässt entscheidende Fäden offen. ›Kalte Liebe‹ ist das Werk einer 13-jährigen Autorin und soll an dieser Stelle vor allem gewürdigt werden! Natürlich schreibt sie mit jugendlicher Weltsicht und sie führt mit Unbekümmertheit Gegebenheiten, Figuren und deren Fähigkeiten ein. Mir gefällt Alice's zur rechten Zeit richtig handelnde sprechende Katze Pascha sehr. Lebendige Dialoge und gelungene Beschreibungen: Hier zeigt sich ein junges literarisches Talent! Olcay Iren Dinc, Kalte Liebe, Teil 1 – Dimensionen, Franzius Verlag 2015, broschiert, 12,90 Euro Gastautorin Gisela Everts ist Inhaberin des Kinder- und Jugendbuchladens Kronenklauser.

# Kreuzfahrer und Flüchtlinge

Merle Kröger ist von Haus aus Dokumentarfilmerin und so segeln ihre Krimis hart an der Realität. **Bernhard Wagner** hat ihren neuen Roman ›Havarie‹ gelesen



Schauplatz Mittelmeer. Elf Männer brechen in Algerien auf, um mit einem Schlauchboot die spanische Küste zu erreichen. Aber ›Havarie‹ bleibt kein reines Flüchtlingsdrama, drei weitere Schiffe vervollständigen die Geschichte: Die Ober- und Unterdecks der Kreuzfahrer ›Spirit of Europe‹, ein noch nicht ganz abgetakelter Containerfrachter und ein Boot der Spanischen Seenotrettung. Vier Perspektiven, die einander auf der Wasseroberfläche vor der Festung Europa kreuzen. Ferienparadies, prekärer Arbeitsplatz oder Burggraben Europas Zwar gibt es auch eine klassische Krimihandlung. So will der Securitychef der ›Spirit of Europe‹ sich eines todkranken illegalen Passagiers entledigen und sein Officer Masarangi

sucht ihren verschwundenen Lover, der als Bandleader auf dem Schiff arbeitet, doch die Einordnung als Kriminalroman führt eigentlich in die Irre. Gleichwohl fehlt es nicht an Spannung. Ein schlichter und mitunter atemloser Erzählstil führt durch zwei Nächte und einen Tag auf dem Meer, das als Ferienparadies, prekärer Arbeitsplatz oder Burggraben Europas fungiert. Trotz genreüblicher, schneller Perspektivwechsel ist ›Havarie‹ mehr als ein Politthriller. Die Romane der preisgekrönten Autorin basieren auf dokumentarischer Recherche. Sie entwickelt jede ihrer Figuren aus der Realität heraus und gibt ihnen eine Geschichte mit, die sie zu einem kunstvollen Zeitpanorama verwebt. Nicht nur die Algerier im Schlauchboot, auch etliche andere Protagonisten sind auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit, Gewalterfahrungen, den Konflikten und Katastrophen in Irland, Indien, Ostpreußen, Spanien oder Syrien. So bergen die Begegnungen scheinbar ganz unterschiedlicher Menschen immer wieder Überraschungen. Merle Kröger, Havarie, Argument Verlag 2015, Gebunden, 15,- Euro

# Freundschaft unter Bäumen

Peter Wohlleben kennt sich aus im Wald. In ›Das geheime Leben der Bäume‹ hat sich **Matthias Harre** eingelesen



Wer sich in den Wald begibt, trifft viel mehr als nur Bäume. Das weiß kaum jemand besser als der schreibende Förster Peter Wohlleben, der mittlerweile neun Bücher zum Thema vorgelegt hat. Seinen Beamtenhut hat er nach 20 Jahren an den Nagel gehängt. Jetzt betreibt er einen umweltfreundlichen Forstbetrieb in der Eifel. Dort arbeitet er an einer Rückkehr der für das ökologische Gleichgewicht so wichtigen Urwälder. ›Das geheime Leben der Bäume‹ fühlt den Laub- und Nadelträgern unter der Rinde, in die Wurzel, ins lichte Laub. Erstaunliches wird berichtet: Baumgespräche über kilometerweite Entfernungen, konzertierte Aktionen gegen tierische Widersacher, innige Verbindungen zwischen langsam sterbenden und endlich sprießenden Verwandten. Symbioti-

sche Verhältnisse mit Pilzen und Flechten, Synergien zwischen Pflanzen, Fluginsekten, Bakterien, Milben und Käfern. Wohlleben weist nach, dass Bäume Schmerzen erleiden, dass sie, in ihrer Sprache, darüber kommunizieren, sich gegenseitig vor Feuer und Wasser, kommendem Frost oder Trockenheit und einfallenden Schädlingen warnen. Und das über große Entfernungen, über Duftstoffe, über das unter der Erde liegende Wurzelwerk und mit Hilfe der größten Lebewesen der Erde, der Pilze. Er erklärt, warum die konventionelle Forstwirtschaft seit Jahrhunderten mit falschen Methoden arbeitet und dem Wald die Lebensgrundlagen entzieht. Dass der Wald, jeder einzelne Baum darunter leidet und uns das auch mitteilt. In seiner ganz eigenen Sprache. Das alles wird in kurzen, gut lesbaren Kapiteln serviert, die auch ohne ökologische Vorkenntnisse verständlich sind. Peter Wohlleben, Das geheime Leben der Bäume, Ludwig Verlag 2015, Gebunden, 19,99 Euro

**Buch tipp**  
Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

- Bücher und Hörbücher
- Ausgewählte Musik
- Bücher-Schnäppchen
- Kleine Geschenkartikel

**Wir kaufen Ihre alten Bücher an.**

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr: 9.00 - 13.00  
15.00 - 18.30  
Sa: 10.00 - 14.00

**Kommunikation**  
(05 21) 9 86 26 60  
[www.buch Tipp-bielefeld.de](http://www.buch Tipp-bielefeld.de)

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld · **Christiane Lemcke**

Ihre Buchhandlung für **Politik & Poesie**

**eulenspiegel**

Hagenbruchstraße 7  
33602 Bielefeld  
Fon 05 21.17 50 49  
Fax 05 21.13 35 10  
e-mail: buch\_eulenspiegel@gmx.de  
[www.buchladen-eulenspiegel.de](http://www.buchladen-eulenspiegel.de)

**DIE KRONENKLAUER**

Kinderbücher  
Bücher für Jugendliche und junge Erwachsene  
Material für Offenen Unterricht  
für Projektarbeit in der Schule, im Kindergarten für die Jugendarbeit

von 10.00 h bis 18.30 h geöffnet,  
Sa bis 16.00 h  
[kroklau@aol.com](mailto:kroklau@aol.com)  
[mail@kronenklauser.de](mailto:mail@kronenklauser.de)  
internet: [www.kronenklauser.de](http://www.kronenklauser.de)

**Buchladen „Die Kronenklauser“**  
Goldbach 27/Eingang Arndtstr.  
33615 Bielefeld, Tel 0521-124111